



Es ist so viel Traurigkeit, Schmerz und Leid  
in unserer Welt, in unserer Zeit.  
Lass leuchten den Stern der Heiligen Nacht,  
der unsere Welt wieder menschlicher macht.  
Lass Wärme uns spenden, wo Kälte und Eis,  
Kühlung uns bringen, wo die Sonne brennt heiß.  
Lass Brücken uns bauen, wo Abgrund und Kluft,  
lass da uns sein, wenn uns wer ruft.

*(Helmut Zöpfl, bairischer Mundartdichter)*



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Freunde und Unterstützer der „Heimattreue“ Obertaufkirchen,

es sind nur noch wenige Tage bis Weihnachten und zum Jahreswechsel.

Hinter uns liegt ein weiteres Jahr, das statt unbeschwerter Lebensfreude und Geselligkeit von Beschränkungen, Tests und Inzidenzen geprägt war. Wie sehr sehnen wir uns nach der Unbekümmertheit früherer Jahre, nach einem einfachen Händedruck, einer Umarmung unter Freunden, einem gemütlichen Vereinsfest oder einem gemeinsamen Volksfestbesuch.

Wir alle freuen uns jetzt auf Weihnachten, auf ein paar besinnliche und geruhsame Tage im Familien- und Freundeskreis.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie die Freude des Weihnachtsfestes empfinden und die Momente der Ruhe, des Friedens in der Familie und der Weihnachtszeit genießen können.

Weihnachten ist aber auch die Zeit, an die zu denken, die keine Familie haben, oder die an Weihnachten Krankheit, Leid oder die Trauer um einen geliebten Menschen bewältigen müssen. Ihnen gilt es unser Mitgefühl, ein Lächeln oder einen kleinen Moment des Miteinanders zu schenken. Damit können wir auch im Kleinen die Wärme der Christnacht weitergeben.

Der bevorstehende Jahreswechsel ist auch für die Gemeinde Anlass, Bilanz über das ablaufende Jahr zu ziehen. Wir haben 2021 viel in unsere Jüngsten und in unsere Infrastruktur investiert, um auch in Zukunft als familienfreundliche Gemeinde und als Wohn- und Gewerbestandort attraktiv zu bleiben.

Mit der neuen Kinderkrippe – der größten Einzelinvestition in der Geschichte der Gemeinde – ist in nur 15 Monaten Bauzeit ein sehr ansehnliches, modernes und auch technisch zeitgemäßes Gebäude mit attraktiven Außenspielflächen für die Kinder entstanden. Über den Ausbau der drei Wohnungen im Anwesen Kirchplatz 10 konnten wir bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen. In Oberornau haben wir mit dem Bebauungsplan „Am Unterfeld“ die planerische Grundlage für ein neues Baugebiet gelegt. Für den geplanten Neubau des Feuerwehrhauses und des Bauhofs an der A94 konnte der Gemeinderat nach einer europaweiten Ausschreibung den Planungsauftrag vergeben.

Im Tiefbau ist das Ausbauprogramm zur Straßen- und Kanalsanierung im Ortszentrum von Obertaufkirchen angelaufen; damit machen wir unsere gemeindliche Infrastruktur auch fit für die Folgen des Klimawandels. Mit der Neuasphaltierung der Ortsdurchfahrt in Thalham wurde die Anbindung des Ortes an die Kreisstraße MÜ 30 über eine neue Gemeindestraße abgeschlossen. Und in Zeiten von Homeoffice und Homeschooling besonders wichtig: Mit der Freischaltung der neu verlegten Glasfaserkabel in vielen ländlichen Bereichen unserer Gemeinde konnten wir im Herbst die letzten Versorgungslücken im Breitbandnetz schließen.

Damit haben wir weitere Akzente gesetzt, um die Attraktivität unserer Gemeinde zu steigern. Auch im kommenden Jahr möchten wir der Entwicklung der Gemeinde weiteren Schub nach vorne geben. Gleich im Frühjahr soll in Obertaufkirchen die Sanierung der Mesmeringer Straße und der St.-Martin-Straße mit Erneuerung der Straßenbeleuchtung anlaufen. In diesem Zuge wird auch die Ampelanlage an der Haager Straße zur Ausführung kommen. Für unsere Feuerwehren steht die Digitalisierung der Einsatzalarmierung und der Sirenen an; schon im Herbst dieses Jahres hat der Gemeinderat die Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges LF10 für die Freiwillige Feuerwehr Oberornau auf den Weg gebracht.

In planerischer Hinsicht möchten wir die Erschließung des Baugebiets „Am Unterfeld“ und den Ausbau der Straße von Steinkirchen nach Oberornau mit dem Neubau eines Radweges auf den Weg bringen. Und schließlich möchten wir auf der Grundlage der bereits erfolgten Anstrengungen den Hochwasserschutz in Oberornau und die Planung für die Ortsumfahrung von Obertaufkirchen ein weiteres Stück voranbringen.

Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel sind ein schöner Anlass, all jenen zu danken, die auch in diesem Jahr wieder daran mitgewirkt haben, unsere Gemeinde lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ gilt besonders all jenen, die sich im caritativen, kulturellen und sportlichen Bereich in den Pfarrgemeinden, in der Nachbarschaftshilfe, als Schulweghelfer, in den Feuerwehren oder in unseren rührigen Ortsvereinen engagieren. Sie alle, liebe ehrenamtlich Tätige, tun etwas für Ihre Mitmenschen und für unsere Gemeinde. Sie alle machen darüber nicht viel Aufhebens, aber Sie bewegen viel für unsere Gemeinschaft. Vielen herzlichen Dank für Ihr Mitdenken, für Ihr Mitwirken und für Ihr Mitarbeiten.

Meinen beiden Stellvertretern Georg Thalmeier und Andreas Lentner, den Damen und Herren des Gemeinderats und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde danke ich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, und Euch, liebe Freunde und Unterstützer der „Heimattreue“ Obertaufkirchen, eine besinnliche Adventszeit, frohe und gesegnete Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und persönliche Zufriedenheit im kommenden Jahr.

Ihr Bürgermeister

*Franz Elgartner*



Frohe Weihnachten  
und alles Gute im neuen Jahr